

Henry-Dunant-Museum

Helfen,
ohne

zu fragen

Programmheft

April – Dezember 2023

Wem!

– Henry Dunant

Das Henry-Dunant-Museum macht sich fit für die Zukunft und richtet sich neu aus.

Halbzeit!
Der Umbau der Museumsräume ist abgeschlossen, Aufrichte feiern wir am 1. April 2023. In der zweiten Halbzeit folgen der Innenausbau und die Einrichtung der neuen Kernaussstellung. Die Wiedereröffnung des neu gestalteten Museums ist 2024 geplant.

Geschlossen? Geöffnet!
Für Gruppen und Schulklassen: Thematische Führungen und Workshops jederzeit nach Vereinbarung

→S.24–29

Und für alle:
Ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm

→ Ab S.4

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen und Angeboten während der Neuausrichtung finden Sie auf dunant-museum.ch

Social Media
facebook: DunantMuseumHeiden
instagram: dunantmuseumheiden

Henry-Dunant-Museum
Asylstrasse 2
CH-9410 Heiden (AR)

+ 41 71 891 44 04
info@dunant-museum.ch
dunant-museum.ch

Das Museum ist rollstuhlgängig.

ÖV
Bus, Haltestelle Dunant-Museum
Zug, Bahnhof Heiden

Parkplätze sind ausreichend vorhanden

02	Editorial
04	Programm
14	Immer wieder montags
22	Traditionelle Gedenkfeiern
24	Vermittlung und Workshops
30	Freundeskreis, Verein und Dank
32	Alle Veranstaltungen auf einen Blick



Editorial der Museumsleitung

Aus dem traumatischen Kriegserlebnis in Solferino entwickelt Henry Dunant den bahnbrechenden Grundsatz, dass jedem Menschen in Not, unabhängig seiner Nationalität oder Religion, Hilfe geleistet werden muss – *Helfen, ohne zu fragen wem!*

Der Humanist Henry Dunant beruft sich damit auf das Verbindende, auf den kleinsten gemeinsamen Nenner zwischen Menschen: das Mensch-Sein. In Krisen – wie in Friedenszeiten bedeutet Humanität eine Haltung, die von Grosszügigkeit und Offenheit, von Empathie und von der Akzeptanz der Andersartigkeit geprägt ist. Der Krieg in der Ukraine macht deutlich, wie schwer es uns fällt, Dunants Imperativ der bedingungslosen Hilfe zu folgen.

Gemeinsame Werte sind für den Zusammenhalt einer Gesellschaft und der Weltgemeinschaft wesentlich. Es gilt, sie im Dialog zu reflektieren und zu diskutieren, abzustimmen und anzupassen, zu bestätigen und sie im Grossen wie im Kleinen zu leben.

Dafür steht das zukünftige Henry-Dunant-Museum.

3

geschlossen//offen

Ein wichtiges Etappenziel zum neu ausgerichteten Museum wird am 1. April erreicht: Wir feiern Aufrichte. Die Räumlichkeiten sind frisch geordnet und warten auf den Innenausbau. In der «Wartezeit» arbeiten die Dunant-Equipe und das Szenografie-Team um Andrea Gassner intensiv an der neuen Kernaussstellung.

Deshalb können wir 2023 noch keine regulären Öffnungszeiten anbieten. Gleichwohl stellen wir Ihnen mit dieser Broschüre ein abwechslungsreiches Programm vor. Für Veranstaltungen öffnen wir das Museum partiell und geniessen Gastrecht im Kursaal Heiden. Gruppen und Schulklassen bieten wir attraktive thematische Führungen und Workshops: Symbolträchtiges in der Ein-Raum-Ausstellung «Flagge zeigen. Rotes Kreuz auf weissem Grund», Dorfführungen auf den Spuren des Humanisten Dunant oder wortwörtlich «Verbindendes» im Angebot für die Jüngsten «Erste Hilfe – Leben retten fängt im Kleinen an!». Das Dunant-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Kaba Rössler & Nadine Schneider

Die Ausstellung «Flagge zeigen. Rotes Kreuz auf weissem Grund» wird in kompakter Form als Ein-Raum-Ausstellung im Henry-Dunant-Museum ab Mitte April für Gruppen und Schulen aufgebaut

5

Programm



6

7

01.04.23 Sa

15.00 Uhr

15.15 Uhr

15.45 Uhr

Begrüssung im Henry-Dunant-Museum

Spoken Word Poet Richi Küttel

Apéro

Musik: Tatjana Chynko, ukrainische Akkordeonistin

Museumsumbau 2022/23 © Henry-Dunant-Museum

Das Henry-Dunant-Museum macht sich fit für die Zukunft und richtet sich neu aus. Auf dem Weg zur Neukonzeption ist ein wichtiges Etappenziel erreicht: Der Umbau von GSI Architekten ist abgeschlossen. Zur Aufrichte am Samstag, 1. April 2023 laden Sie der Vorstand und die Baukommission des Vereins Henry-Dunant-Museum herzlich ein, durch die leeren Räume zu flanieren. Das Glas ist halbvoll – stossen Sie mit uns an!

Halbzeit! Aufrichte!

Feiern Sie mit uns und dem St. Galler Spoken Word Poeten Richi Küttel. Er betextet die volle Leere der neuen Räumlichkeiten mit Möglichem voller Wenn und Unrealistischem ohne Aber – ein unterhaltender Sprechakt, der die Zukunft beschwört und aufrichtet.

10.04.23 Mo Internationaler Bodensee-Friedensweg nach Heiden

13.15 Uhr

13.30 Uhr

13.45 Uhr

14.45 Uhr

15.00 Uhr

15.30 Uhr

15.30 – 17.30 Uhr

16.30 Uhr

→ ab Wolfhalden AR (Dorfzentrum)

→ ab Grub AR (Dorfzentrum)

→ ab Heiden AR (Bahnhof)

Treffpunkt vor dem Henry-Dunant-Museum

Ostermarsch vom Henry-Dunant-Museum zum
Dunantplatz (rollstuhlgängig)

ZUSAMMEN:HALT!

Frieden und Klima für unser Überleben, Dunantplatz

Markt der Möglichkeiten und Verpflegungsstände

offizieller Abschluss des BFW

© www.bodensee-friedensweg.org

Alle Wege führen nach Heiden

Ein Sternmarsch für den Frieden: Der grenzübergreifende Oster-Sternmarsch für den Frieden hat Tradition. Dieses Jahr laufen die verschiedenen Wege in Heiden zusammen. Die Aktivistinnen und Friedensbewegten treffen sich am Montag, 10. April um 14.45 Uhr bei der Peace Bell vor dem Henry-Dunant-Museum. Gemeinsam wird die Glocke geläutet.

Weiter geht es das kurze Wegstück vom Museum zum Dunantplatz mit grandiosem Weitblick über den Bodensee und über Grenzen hinweg.

Nach einer Grussbotschaft der Kantonsregierung Appenzell AR moderiert Andreas Ennulat, Präsident Verein Henry-Dunant-Museum, ein Gespräch mit Katja Gentinetta, Mitglied IKRK, Laurent Goetsche, Direktor Swiss Peace und Andreas Zumach, Journalist.

Auf dem Dunantplatz bieten ein «Markt der Möglichkeiten» und verschiedene Verpflegungsstände Futter für Diskussionen und das leibliche Wohl. Musikalisch beschwingt von der Brass-Band Rehetobel und der Gruppe «Rhythm attac» klingt der Tag aus.

Detaillierte Informationen zum Programm auf: bodensee-friedensweg.org



8

9



21.05.23 So

10.00 – 17.00 Uhr

10.30 Uhr

11.30 – 16.00 Uhr

14.00 Uhr

Internationaler Museumstag
Kurzführung mit Kaba Rössler in der
Ein-Raum-Ausstellung «Flagge zeigen»
Drop-In-Workshop «Mega-Flagge gestalten
und zeichnen» mit Janine Hofstetter
Filmpremiere «Eden 2» mit Filmemacher
Davide Tisato und der Primarklasse 6a
Boppartshof St. Gallen

Filmstills aus dem Workshop-Film «Eden 2», 2022/23

Das Museum öffnet für diesen Tag seine Tore für Gross und Klein – es gibt viel zu erleben. Auf einer Kurzführung durch die Ausstellung «Flagge zeigen» erfahren Sie, was es mit den vier Emblemen auf sich hat, die das internationale Rote Kreuz repräsentieren. Im Drop-In-Workshop kreieren Sie Ihre persönliche Fahne oder gestalten die längste Flagge im Appenzellerland mit. Und an der der Filmpremiere tauchen Sie in die Zukunftsvisionen von Jugendlichen ein:

Film ab!

«Eden 2»

Der Kurzfilm «Eden 2» des Dunant-Museum ist in Zusammenarbeit mit einer 6. Primarklasse des Schulhauses Boppartshof in St. Gallen und dem mehrfach ausgezeichneten, internationalen Hädler Regisseur Davide Tisato entstanden. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Rahmen eines Workshops mit Henry Dunant und der Frage nach einer gerechteren Welt auseinander.

«Eden 2» ist der erste Beitrag für den 24-h-Film des Dunant-Museum. Am Museumstag erfahren Sie mehr zu diesem einzigartigen Projekt.

Eintritt / Führungen / Workshop: gratis

27.05.–29.05.23

27.05.23 Sa 13.00–20.00 Uhr

16.00–18.00 Uhr

28.05.23 So 13.00–18.00 Uhr

16.15–17.00 Uhr

17.00–17.45 Uhr

«heiden festival»

non-stop: Anka Schmid, Videoinstallation

«Hierig – Heutig», Henry-Dunant-Museum

Absinth-Degustation, Henry-Dunant-Museum

non-stop: Anka Schmid, Videoinstallation

«Hierig – Heutig», Henry-Dunant-Museum

ref. Kirche – Dunant-Museum, Sonntagsspaziergang
mit den Museumsleiterinnen

Sonntagskonzert mit Julien Gonzales (Akkordeon)

Henry-Dunant-Museum

Anka Schmid, Hierig–Heutig © Anka Schmid

Das «heiden festival» zählt zu den familiärsten Anlässen der Neuen Volksmusik und Weltmusik. Unter Intendant Laurent Girard wartet das Musikfest mit einem hochkarätigen Programm auf, das den Folklorefan genauso begeistert wie die Freund:innen des Pop. Erstmals ist dieses Jahr ein Kanton zu Gast: Am Pfingstsonntag zeigt sich Neuenburg von seiner musikalischen Sonnenseite. Nicht von ungefähr lautet das Festival-Motto «avec plaisir». Neben Top-Formationen fehlt auch die «grüne Fee» nicht: eine Absinth-Bar lädt zur Degustation des legendären Kultgetränkes – viel Vergnügen!

Anka Schmid: Hierig – Heutig

12

13

Das Dunant-Museum lädt Samstag und Sonntag mit einer begehbaren Videoinstallation der Künstlerin Anka Schmid zum Tanz! Volkskultur trifft auf Avantgarde-Pop.

Anka Schmid verwandelt den Ausstellungsraum im Dunant-Museum für zwei Festival-tage in einen Tanzsaal. «Hierig – Heutig» ist eine zeitgenössische Interpretation des Appenzeller Paartanzes «Hierig». Auf grossflächiger Projektion flimmert das Tanzpaar Kathrin & Andreas Fuster durch den Raum. Die Musik von Boris Blank, dem Soundtütler von Yello, zieht tranceartig in den Bann und animiert zum Mittanzen.

Hierig – Heutig:

Tanz:

Musik:

Kamera:

Montage:

Videotechnik:

Anka Schmid

Kathrin & Andreas Fuster Dobler

Boris Blank

Patrick Lindenmaier

Marina Wernli

Videocompany

Festivalprogramm:

Eintritt:

heiden-festival.ch

Mit Festivalpass gratis





14

15

Montags

18.18 Uhr
19.19 Uhr

Türöffnung, Bar offen
Veranstaltungsbeginn; Eintritt frei, Kollekte
Im Tanzsaal mit Bar im Kursaal, Seeallee 3, Heiden

01.05.23 Mo 19.19 Uhr
05.06.23 Mo 19.19 Uhr
03.07.23 Mo 19.19 Uhr
04.09.23 Mo 19.19 Uhr

Stand up! Mit Reena Krishnaraja
Nubya – Fan vom Roten-Kreuz
Act now! Clima Now
«Einigkeit, Freiheit, Menschlichkeit»
Publizist Josef Jung
Lokalkolorit. Humanität und Architektur,
Steffi Wettstein & Marcella Wenger
Carl Seelig – Henry Dunant der Literatur, Autor
Pino Dietiker, Schauspieler Matthias Flückiger
Der Preis für den Frieden

Reena Krishnaraja, Foto © Oliver Bär

Immer wieder montags

Jeden ersten Montag im Monat lädt das Dunant-Museum in den Kursaal Heiden. Der legendäre Tanzsaal wird zur Bühne und zum Diskussionsforum rund um heutige Gesellschaftsfragen aus dem Themenspeicher Henry Dunants: Humanität, Menschenrechte, Solidarität. Der Unterhaltungswert wird grossgeschrieben.

Eine junge Stand-up Comedian, eine prominente Sängerin, Autoren und Aktivistinnen, Architektur- und Farbexpertinnen stehen ebenso auf dem Programm wie ein Friedensnobelpreisträger und ein arrivierter Publizist.

01.05.23 Mo 19.19 Uhr

Stand up! Mit Reena Krishnaraja

Frech, jung, schlagfertig. Die 19-jährige Reena Krishnaraja, Studentin der Sozialwissenschaften und Politik, überzeugt ihr Publikum mit Talent, Intelligenz und Ausstrahlung. Dies hat der Stand-up Comedian den Gewinn des Swiss Comedy Awards in der Kategorie «SRF 3 Best Talent 2022» eingebracht. Die Newcomerin aus Grub AR ist seither auf dem besten Weg, die grossen Comedy-Bühnen zu erobern – mit Zwischenstopp in Heiden ...



16

17

05.06.23 Mo 19.19 Uhr

Nubya – Fan vom Roten Kreuz

Die Soulsängerin Nubya als SRK-Botschafterin im Libanon, Foto Monika Flückiger © SRK

Die Soulsängerin Nubya ist seit 2011 Botschafterin des Schweizerischen Roten Kreuzes. Nebst zahlreichen Engagements im Inland besuchte sie mit einer SRK-Delegation nach dem schweren Erdbeben von 2010 Wiederaufbauprojekte in Haiti und 2019 ein syrisches Flüchtlingslager im Libanon. Im Gespräch mit Gastgeber Andreas Ennulat berichtet Nubya von ihrem persönlichen Engagement für die humanitäre Arbeit des SRK.

Nubya ist als Tochter eines nigerianischen Vaters und einer Schweizer Mutter in Basel aufgewachsen. Ihre musikalische Karriere hat sie nach New York und auf Konzertbühnen in der Schweiz und in Deutschland geführt. Im Frühling 2023 erscheint ihr neues Album, mit dem sie ab Herbst auf Schweiz-Tournee geht.

Immer wieder montags

03.07.23 Mo 19.19 Uhr

Act now! Clima Now

Der Antrieb der engagierten Stiftung Clima Now ist einfach: «Wenn wir den kommenden Generationen eine lebenswerte Zukunft ermöglichen wollen, muss die Erderwärmung gestoppt werden. Und zwar schnell. Das ist wohl die grösste Herausforderung, vor der die menschliche Zivilisation je stand. Wir handeln unerschrocken, menschlich und durchdacht.»

Ein Mitglied der Initiativgruppe rund um die Geschäftsführerin und Mitgründerin der gemeinnützigen Stiftung Clima Now, Nathalie Moral, stellt die Arbeit und die Zielsetzung vor und stellt sich den Fragen von regionalen Klimaaktivist:innen.

Foyer Kursaal Heiden, Foto © Jürg Zürcher

Kann man aus der Geschichte lernen? Der Erfolgsautor Joseph Jung spricht mit Gastgeber Andreas Ennulat über seine jüngste Publikation (NZZ libro, 2022) zu Henry Dunants Mitstreiter General Guillaume Henri Dufour. «Sein Geheimnis bestand darin, das Geschehen nicht auf Zerstörung und Vernichtung auszurichten, sondern darauf, physische und emotionale Verletzungen möglichst gering zu halten und den Krieg auf schnellstem Weg zu beenden», schreibt der Historiker Joseph Jung. Hat Dufours Kriegsführung im Sonderbundskrieg Dunants Denken beeinflusst?

Immer wieder montags

18

19

An diesem Montag spielt der Veranstaltungsort und die Raum- und Farbgestaltung des Kursaals von Otto Glaus eine Hauptrolle. Gastgeberin und Co-Museumsleiterin Kaba Rössler begibt sich mit der Kunsthistorikerin Stefanie Wettstein und der Farbgestalterin Marcella Wenger vom «Haus der Farbe», Fachschule und Institut für Gestaltung in Handwerk und Architektur in Zürich, auf Spurensuche und öffnet den Raum für eine breite Diskussion.

Wie spielen Farbe, Material, Handwerk und Raum zusammen? Wie beeinflusst Architektur soziales Handeln? Gibt es Verbindungslinien zwischen gebauter Umwelt und Humanität?





20

21

06.11.23 Mo 19.19 Uhr

Carl Seelig – Henry Dunant der Literatur

Carl Seelig © Keystone SDA, Robert Walser-Stiftung Bern

Carl Seelig ist dafür bekannt, dass er mit Robert Walser durchs Appenzellerland wanderte, ihn in der Klinik in Herisau besuchte und den verstummten Dichter vor dem Vergessen bewahrte. Seeligs Engagement umfasste jedoch weit mehr: Politisch geprägt durch den Ersten Weltkrieg, literarisch sozialisiert in pazifistischen Kreisen, fand er im selbstlosen Einsatz für notleidende Schreibende seine Lebensaufgabe. Während des Nationalsozialismus half er zahlreichen Exilierten – als Mäzen und Mentor, Rezensent und Vermittler.

Der Autor und Germanist Pino Dietiker, Mitherausgeber von Carl Seeligs Briefwechseln (Suhrkamp 2022), stellt den «Henry Dunant der Literatur» vor. Der Schauspieler Matthias Flückiger liest aus dem Briefband.

Moderation: Nadine Schneider, Co-Museumsleiterin

Immer wieder montags

04.12.23 Mo 19.19 Uhr

Der Preis für den Frieden

Der Friedensnobelpreis wird seit 1901 jedes Jahr am Todestag des Stifters Alfred Nobel am 10. Dezember in Oslo verliehen. Erster Preisträger war der Initiant des Roten Kreuzes, Henry Dunant. Welche Bedeutung hat diese weltweit renommierteste Auszeichnung für Frieden? Welche Friedensbemühungen sind wichtig bei der aktuellen globalen Bedrohungslage?

Im Gespräch mit Menschen, die sich lokal, national oder global um Frieden bemühen, geht Gastgeber Andreas Ennulat diesen Fragen nach.

09.08.23 Mi 10.30 Uhr

30.10.23 Mo 18.15 Uhr

Peace Bell-Gedenkfeier
Terrasse Henry-Dunant-Museum
Gedenkfeier zu Dunants Todestag
Terrasse Henry-Dunant-Museum

Luana Gebert, Young Leaders SRK, 2022

Barbara Schmid-Federer, Präsidentin SRK Schweiz, Foto © Linda Pollari 2022

Peace Bell-Gedenkfeier: Vor dem Henry-Dunant-Museum steht, integriert in eine Kunstinstallation von Lucie Schenker, eine prachtvolle Glocke: die Peace Bell von Nagasaki. Es ist eine von 5 Kopien jener Angelus-Glocke, die den Atomabwurf vom 9. August 1945 auf die japanische Stadt fast schadlos überstanden hat. Die Peace Bell, ein Geschenk aus Nagasaki, traf im März 2010 in Heiden ein. Seither wird jedes Jahr am 9. August mit dem gemeinsamen Läuten der Friedensglocke im Rahmen einer öffentlichen Feier mit prominenten Gastredner:innen der Katastrophe von Nagasaki gedacht, musikalisch begleitet von den Violinistinnen Yuko Ishikawa und Barbara Hürlimann.

Traditionelle Gedenkfeiern

22

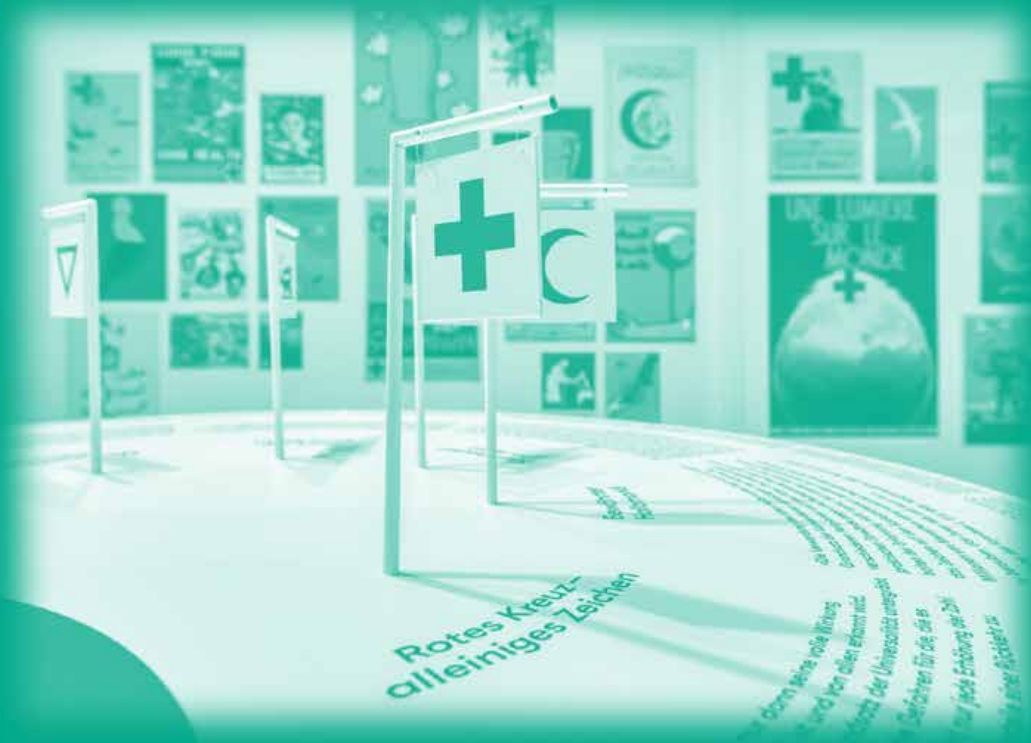
Gedenkfeier – zum Todestag von Henry Dunant: Henry Dunant verbrachte die letzten 18 Lebensjahre in Heiden, wo er 1910 verstarb. Zum Gedenken an den Initianten des Roten Kreuzes richtet das Dunant-Museum jeweils an seinem Todestag, dem 30. Oktober, eine Feier aus.

Für die diesjährige Gedenkrede beim Dunant-Denkmal konnte mit Barbara Schmid-Federer die Präsidentin des Schweizerischen Roten Kreuzes gewonnen werden. Für Gedanken aus junger Perspektive zeichnet Luana Gebert verantwortlich. Sie ist Mitglied des Young Leaders Forum, das die SRK-Jugendorganisationen vertritt und Anliegen, Ideen und Visionen auch in den Rotkreuzrat einbringt. Eröffnet wird die Feier mit dem gemeinsamen Läuten der Peace Bell vor dem Henry-Dunant-Museum, gefolgt von einem Fackelmarsch zum Dunantplatz. Die Feier wird musikalisch begleitet und findet ihre Fortsetzung bei Suppe und Brot, zubereitet vom Österreichischen Roten Kreuz Hard.



23





25

Vermittlung & Führungen

Allgemeine Informationen	Führungen für Gruppen
Erfahrene Museums-Guides bieten auch während der Umbauzeit eine breite Palette an Führungen, thematischen Angeboten und Workshops für Gruppen und Schulklassen an – stufengerecht, dialogisch und interessenorientiert. Formate und Preise für Gruppen Gruppengrösse bis 20 Personen; grössere Gruppen auf Anfrage Führung-Kompakt «Flagge zeigen. Rotes Kreuz auf weissem Grund», 60 min, 120 CHF; Outdoor-Führung oder Kombi «In- and Outdoor», 90 min, 190 CHF Formate und Preise für Schulklassen und Lehrpersonen Thematische Vermittlungsangebote, 50 min, 110 CHF Vermittlungsangebote und Workshops, 90–120 min, 160 CHF Weitere Informationen und Unterlagen für Lehrpersonen auf unserer Website unter «Besuch» Für Schulklassen aus dem Kanton AR sind alle Vermittlungsangebote kostenlos. Mobile Angebote im Schulhaus für mehrere Klassen einer Schule auf Anfrage. Anmeldung und Auskunft: Kulturvermittlerin janine.hofstetter@dunant-museum.ch Sprachen Alle Vermittlungsangebote in Deutsch. Englisch, Französisch auf Anfrage. Private Anlässe Sie planen einen Kundenanlass oder einen Familienausflug, eine Vereins-Exkursion oder eine Tour mit Freund:innen? Wir offerieren Ihnen gerne ein massgeschneidertes Angebot. Runden Sie Ihren Besuch mit einem Apéro auf der Veranda des Henry-Dunant-Museum ab. Anmeldung, Termine ab April bis Dezember Führungen und Anlässe jederzeit nach telefonischer Vereinbarung mit Doris Baschnonga +41 71 891 44 04 info@dunant-museum.ch	Dialogische Führung, 60 min <i>Kompakt – Flagge zeigen. Rotes Kreuz auf weissem Grund</i> Ein gemeinsames Zeichen für eine gemeinsame Idee: Rotes Kreuz auf weissem Grund. Seit 1864 schützt das von Henry Dunant initiierte Zeichen Helfende wie Hilfesuchende in bewaffneten Konflikten. Heute verkörpern ein rotes Kreuz, ein roter Halbmond oder ein roter Kristall weltweit Schutz und Hilfe. Allerdings wird dieser Schutz durch Missbrauch der Embleme, durch Unwissen oder skrupellose Kriegsführung regelmässig unterlaufen. Die dialogische Führung zeigt anhand von Objekten und eindrücklicher, witziger und ästhetischer Plakate aus aller Welt das breite Aufgabenfeld des Roten Kreuzes. ab 4 Personen Outdoor-Führung, 90 min <i>Weltenbürger Dunant im urbanen Heiden</i> Die letzten 18 Jahre hat der Initiant des IKRK und Träger des ersten Friedensnobelpreises in Heiden verbracht. Weshalb verlegt ein Genfer Aristokrat 1890 seinen Lebensmittelpunkt ins malerische Dorf, 400 m über dem Bodensee? Auf dem Rundgang durch Heiden begeben wir uns auf Spurensuche und tauchen anhand von Geschichten, historischen Fotos, Plätzen und Gebäuden in den Alltag zu Dunants Zeiten ein – überraschende Abstecher inbegriffen. ab 4 Personen Kombi-Führung In- and Outdoor, 90 min <i>Von Genf bis Heiden – Leben und Wirken des Henry Dunant</i> Begleiten Sie Henry Dunant (1828–1910) auf seinem aussergewöhnlichen Lebensweg von seiner Kindheit und Jugend in Genf, über verschiedene Stationen in Europa und Algerien zu seinem Schlüsselerlebnis in Solferino bis nach Heiden, wo er die letzten 18 Lebensjahre verbracht hatte. Entlang eines dokumentarischen Kurzfilms, von Fotografien und Objekten führt Sie eine erfahrene Guide zu den prägenden Momenten im Leben des Rotkreuz-Initiators sowie zu den wichtigen Schauplätzen in Heiden. ab 4 Personen
	26 27

Angebote für Schulen	Angebote für Schulen
Dialogische Führung, 50 min <i>Kompakt – Flagge zeigen. Rotes Kreuz auf weissem Grund</i> Das rote Kreuz auf weissem Grund ist eines der bekanntesten Zeichen der Welt. Aber was bedeutet es? Gilt es nur im Krieg? Und warum gibt es auch einen roten Halbmond und einen roten Kristall? In einer dialogischen Führung durch die kompakte Ausstellung erfahren wir die Entstehungsgeschichte der Embleme der weltweiten Rotkreuzbewegung. Anhand von Objekten und eindrücklicher und witziger Plakate aus aller Welt werden die Aufgaben des Roten Kreuzes lustvoll vermittelt. Darüber hinaus gibt die dialogische Führung einen Einblick in die Wirkungsweise des humanitären Völkerrechts und fragt nach den Regeln im Kriegsfall. 4.–12. Schuljahr	Workshop, 90–120 min <i>Erste Hilfe – Leben retten fängt im Kleinen an</i> Erste Hilfe kann in einer Notsituation Leben retten. Dies erkannte Henry Dunant, als er am 24. Juni 1859 Zeuge der blutigen Schlacht von Solferino wurde. Er mobilisierte Freiwillige und die Bevölkerung, um den Verletzten zu helfen – ob Freund oder Feind. Mit dieser Idee nahm die Rot-Kreuz-Bewegung ihren Anfang. Der Workshop vermittelt stufengerecht die Entstehungsgeschichte des Roten Kreuzes, verbunden mit viel praktischem Wissen. Die Kinder lernen «antike» Sanitätsinstrumente kennen und erfahren, welche Rolle beispielsweise Zigarren bei der Pflege von Kriegsverwundeten spielten. Und heute? In praktischen Übungen wird das ABC der Ersten Hilfe spielerisch von einer Fachperson vermittelt: Druckverband anlegen, Wunden säubern, sich in einer Notsituation richtig verhalten und anpacken. 1.–5. Schuljahr
Workshop und Führung-Kompakt, 90 min <i>Flagge zeigen. Rotes Kreuz auf weissem Grund</i> Inspiziert durch die dialogische Führung durch «Flagge zeigen» diskutieren wir aktuelle Themen wie zum Beispiel den Wert eines universellen Schutzzeichens im Krieg. Im Anschluss an die Diskussionen gestalten wir unsere eigene Flagge. Wir fragen, welches Zeichen und welche damit verbundenen Werte uns als Klasse wichtig sind. Was schreiben wir uns gemeinsam auf die Fahne? 4.–12. Schuljahr	Rundgang, 90 min <i>Das urbane Heiden zu Zeiten von Henry Dunant</i> Auf dem Rundgang durch das städtisch anmutende Dorf versuchen wir uns anhand von Geschichten, historischen Fotos, Plätzen und Gebäuden das Leben zu Dunants Zeiten vorzustellen. Wir gehen der Frage nach, weshalb Heiden nach 1838 neu aufgebaut worden ist – und ergründen, weshalb in diesem einheitlichen klassizistischen Baustil. Warum stehen mitten im Dorf so viele wunderschöne grosse alte Bäume? Wie kommt Heiden zu einem modernen Kursaal und zu einem farbenreichen Schwimm- und Sonnenbad mit Sprungturm? Und was hat ein Friedens-tisch auf dem Kirchplatz zu suchen? Auf diese und viele andere Fragen gibt es auf unserer Themenführung durch Heiden Antworten. Detaillierte Information auf unserer Website unter «Besuch» 5.–12. Schuljahr
Interaktive Ausstellung zum humanitären Völkerrecht, 60–90 min <i>Was zählt der Mensch?</i> Im Krieg stehen neben Menschenleben auch die Menschenwürde auf dem Spiel. Wie steht es um das Menschenrecht auf körperliche und psychische Unversehrtheit? Die Genfer Konvention, 1864 von 12 Staaten unterzeichnet, ist ein Abkommen zur Reglementierung der Kriegsführung und wird heute von rund 200 Nationen anerkannt. Ist Krieg damit humaner geworden? Was soll man darunter verstehen? «Was zählt der Mensch?» informiert mit Bildern, Infotafeln und iPads interaktiv und attraktiv über die Hintergründe des Völkerrechts und regt die Schüler:innen zum Nachdenken an. Eine Museumspädagogin informiert und steht für Fragen und Erklärungen zur Verfügung. 4.–12. Schuljahr ab 2 Klassen auch bei Ihnen im Schulhaus	28 29

Unser Engagement – Ihr Beitrag

Die humanitären Grundsätze Henry Dunants sind ebenso zeitlos wie universell. Menschenwürde, Solidarität und bedingungslose Hilfe an Kriegsoffer und Notleidende, Menschenrechte und das humanitäre Völkerrecht. Das humanistische Erbe gilt es zu erhalten, weiter zu denken und immer wieder neu in der Gesellschaft zu verankern.

Deshalb macht sich das weltweit einzige Henry-Dunant-Museum fit für die Zukunft! Es entstehen zeitgemässe inklusive Museumsräume, eine neue Kernaussstellung und eine europaweit erste 24-Stunden-Museumszone – kurz: ein Museum fürs 21. Jahrhundert!

Schliessen Sie Freundschaft

Treten Sie dem Freundeskreis bei
oder werden Sie Mitglied des Verein Henry-Dunant-Museum

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:
dunant-museum.ch/de/engagement



Zeigen Sie sich grosszügig

Wir danken herzlich für Ihre Spende:
IBAN CH14 0025 4254 1483 7940 D



QR-Code für die TWINT-App.

Alle Spenden können als gemeinnützige Zuwendung von den Steuern abgezogen werden.

Für die Unterstützung des Projekts Neupositionierung Henry-Dunant-Museum danken wir herzlich:

Appenzellische Winkelriedstiftung, Beisheim Stiftung, Bertold-Suhner-Stiftung, Deutsches Rotes Kreuz DRK, Dr. Fred Styger Stiftung, Ebnet-Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Erika und Conrad Schnyder-Stiftung, Denkmalpflege AR, Freundeskreis des Dunant-Museum, Gemeinde Heiden, Hans und Wilma Stutz Stiftung, Irene Colinet-Stiftung, Jolanda & Walter Maier Stiftung, Kanton Appenzell Ausserrhoden, Kath. Kirchgemeinde Heiden-Rehetobel, Katholischer Konfessionsteil des Kantons St. Gallen, Krüger Foundation, Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden, Liechtensteinisches Rotes Kreuz LRK, Metrohm Stiftung, Otto Gamma-Stiftung, Österreichisches Rotes Kreuz ÖRK, Paul Schiller Stiftung, Peter und Huldi Aeschbacher-Graf Stiftung, Schweizerisches Rotes Kreuz SRK, SRK beider Appenzell, Steinegg Stiftung, Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG), Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger, Stiftung Heiden, Stiftung für Abendländliche Ethik und Kultur (STAB), SwissLife Stiftung «Perspektiven», UBS Kulturstiftung, Walter und Verena Spühl-Stiftung, Swisslos-Fonds Kanton Appenzell Innerrhoden, Vontobel-Stiftung

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

01.04.23	Sa	15.00	Aufrichte! Im Henry-Dunant-Museum →S.7
10.04.23	Mo	13.15	Internationaler Bodensee-Friedensweg nach Heiden →S.8
01.05.23	Mo	19.19	Immer wieder montags, Stand up! Reena Krishnaraja →S.15
21.05.23	So	10.00	Internationaler Museumstag, Filmpremiere «Eden 2» →S.11
27.05.23	Sa	13.00	«heiden festival» und non-stop: Anka Schmid,
28.05.23	So	13.00	Videoinstallation «Hierig – Heutig» →S.12
05.06.23	Mo	19.19	Immer wieder montags, Nubya – Fan vom Roten Kreuz →S.17
03.07.23	Mo	19.19	Immer wieder montags, Act now! Clima Now →S.17
09.08.23	Mi	10.30	Peace Bell-Gedenkfeier →S.22
04.09.23	Mo	19.19	Immer wieder montags «Einigkeit, Freiheit, Menschlichkeit» →S.18
02.10.23	Mo	19.19	Immer wieder montags, Lokalkolorit. Humanität und Architektur →S.18
30.10.23	Mo	18.15	Gedenkfeier zu Dunants Todestag →S.22
06.11.23	Mo	19.19	Immer wieder montags, Carl Seelig – Henry Dunant der Literatur →S.21
04.12.23	Mo	19.19	Immer wieder montags, Der Preis für den Frieden →S.21

Die Museumsleitung empfiehlt aus aktuellem Anlass

19.04.23	Mi	19.30	Eine Veranstaltung unseres Partnermuseums in Lindau (D) Gilda Sahebi liest aus ihrem Buch <i>Unser Schwert ist Liebe. Die feministische Revolte im Iran</i> «Was im Iran geschieht, ist feministische Weltgeschichte», sagt die deutsch-iranische Ärztin, Journalistin und Autorin Gilda Sahebi. friedens räume Lindau Gemeindezentrum St. Josef, Münchhofstrasse 4, Lindau-Reutin (D)
----------	----	-------	---

Impressum

Herausgeber: Henry-Dunant-Museum Heiden
 Redaktion: Kaba Rössler, Nadine Schneider
 Text: Kaba Rössler, Nadine Schneider
 Korrektorat: Christine Rabus
 Grafische Gestaltung: Burrow, Berlin + Zürich
 Druck und Bindung: Druckerei Lutz AG, Speicher
 Auflage: 5500

Museumsteam

Leitung: Kaba Rössler, Nadine Schneider
 Sekretariat: Christine Rabus
 Partizipation, Inklusion: Janine Hofstetter
 Vermittlung: Janine Hofstetter, Doris Baschnonga
 Rezeption: Doris Baschnonga, Monika Fasola,
 Blanca Juon, Barbara Metzger

Aider

sans

demandeur

qui!

— Henry Dunant